

Veröffentlicht am: 25.04.2012

VGH-Stiftung tagt in Gedenkstätte

mgl Esterwegen

Esterwegen. Rund 120 Mitarbeiter der VGH-Versicherungen, darunter 30 Auszubildende, haben sich in der Gedenkstätte Esterwegen über die „Emslandlager“ informiert. Robert Pohlhausen, Vorstandsvorsitzender der VGH, unterstrich: „Uns ist es wichtig, jungen Menschen auch diesen Teil unserer Geschichte nahezubringen.“ Gemeinsam mit der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Emsland hatte die VGH-Stiftung 650000 Euro zum Aufbau der Ausstellung im Besucherzentrum beigesteuert.



An historischer Stätte tagte die VGH-Stiftung. Das Foto zeigt (v. l.) Robert Pohlhausen, Hermann Bröring, Sabine Schormann, Horst Hirschler (Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung), Reinhard Winter und Hermann Kasten.

Foto: Manuel Glasfort

Die Führung war verknüpft mit einer Tagung von Vorstand und Kuratorium der Stiftung. Für kommende Projekte bewilligten die Gremien Fördergelder in Höhe von 355100 Euro. Unter anderem sollen 4000 Euro in das für Februar 2013 geplante Musical „YVA“ in Nordhorn fließen, wie Hermann Kasten, Mitglied des Stiftungsvorstands, mitteilte.

Dankbar für die Förderung der Gedenkstätte zeigten sich Landrat Reinhard Winter (CDU) sowie sein Amtsvorgänger und Präsident der Emsländischen Landschaft, Hermann Bröring. Winter betonte: „Die VGH-Stiftung hat in der Vergangenheit kontinuierlich Projekte in unserem Landkreis unterstützt.“ Nach seinen Angaben haben bereits 11000 Besucher die Gedenkstätte seit ihrer Eröffnung im Oktober 2011 besucht.

Die Geschäftsführerin der Stiftung, Sabine Schormann, erläuterte die Gründe für das Engagement: „Esterwegen ist entscheidend, weil man hier erkennen kann, wie ein

Rechtssystem zerbricht.“ Mit dem hohen Förderbetrag zähle die Gedenkstätte zu den größten Projekten, die die Stiftung je unterstützt habe.

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16
49074 Osnabrück